



Besigheimer Häuserbuch

Entengasse 1 (ehem. Geb. Nr. 361)

Dazu: Ehemalige Scheuer (ehem. Geb. Nr. 317 1/2) zwischen Entengasse 1 und Hauptstr. 42

Nach der Aufhebung des Stadterweiterungs-Bauplans von 1839 im Jahr 1878 wurde ein Durchbruch der Entengasse zur Hauptstraße hin beschlossen: Die bisher als Sackgasse an der inneren Stadtmauer endende Gasse (etwa namensgebend für die "Entengasse"?) wurde in Richtung Hauptstraße verlängert, indem man die innere Stadtmauer in diesem Bereich niederlegte und die Gebäude Entengasse 1, Entengasse 2 sowie Hauptstraße 40 und 40/1 neu erbaute.

- 1879 Der Werkmeister Ludwig Allgaier lässt errichten: *"Nr. 361 - Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (72 qm), Abtritt (2 qm), und Hofraum, an der Hauptstraße auf der Neckarseite unter dem Schloßturm, neben der Scheuer (Nr. 317 1/2) und Buchbinder Dietrichs Garten ... 1879 auf dem eigenen Garten Pz. Nr. 174 neu erbaut"*. Zum Wohnhaus gehört die einstockige Scheuer (Nr. 317 1/2) mit Keller zwischen diesem und der Scheuer von Hauptstr. 42, mit der sie eine gemeinsame Wand hat.
- 1880 Allgaier hat das Wohnhaus, Abtritt, Gang und 35 qm Hofraum mit der Scheuer und dem Gartenteil an Jacob Jährling verkauft und auf dem verbliebenen Hofteil zwei Wohnhäuser erbaut und verkauft an Johann Walz', Schuhmachers Witwe (Geb. Nr. 363A = Hauptstr. 40) und an Johann Aichele, Ölhändler (Geb. Nr. 363B = Entengasse 2), einen weiteren Teil des Hofraums 1 a 39 qm an die Stadt zur Straße abgetreten.
- 1895 Weingärtner Jährling kauft von Allgaier 58 qm von Pz. Nr. 174/1 und lässt bei seinem Haus Entengasse 1 einen Stall (Geb. Nr. 363B mit 36 qm) und einen einstöckigen Schweinestall (Geb. Nr. 361A mit 7 qm) errichten.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.
- 1904 Erbauung eines zweistöckigen Wohnhausanbaus (Nr. 361c) aus Stein unter Plattformdach auf der Ostseite des Wohnhauses.